

Saar, Ferdinand von: Des Tages laute Stimmen schweigen (1869)

1 Des Tages laute Stimmen schweigen
2 Und dunkeln will es allgemach;
3 Ein letztes Schimmern in den Zweigen –
4 Dann zieht auch dies der Sonne nach.

5 Noch leuchten ihre Purpurgluthen
6 Um jene Höhen, kahl und fern;
7 Doch in des Aethers klaren Fluthen
8 Erzittert schon ein blasser Stern.

9 Ihr müden Seelen rings im Kreise,
10 So ist euch wieder Ruh' gebracht;
11 Aufathmen hör' ich euch noch leise –
12 Dann küßt euch still und mild die Nacht.

(Textopus: Des Tages laute Stimmen schweigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2647>)